



■ DER ■

BLAUE

REITER

im Lenbachhaus München

Prestel

München • London • New York

# In Murnau



Wassily Kandinsky und  
Gabriele Münter bei einem  
Ausflug

10

Wassily Kandinsky und Gabriele Münter entdeckten eines Tages im Frühjahr 1908 bei einem Ausflug das idyllisch vor den Alpen gelegene Dorf Murnau. Begeistert erzählten sie Alexej Jawlensky und Marianne von Werefkin davon. Von da an fuhren sie häufig alle zusammen dorthin und malten das Dorf und die schöne bayerische Voralpenlandschaft.



Auch bei diesem Bild sieht man erst einmal nur bunte Farbflecken. Aber wenn man darin mit den Augen spazieren geht, wird es zur Landschaft. Kannst du die Kirche erkennen?

(So eine ähnliche hatten wir schon auf dem ersten Bild.)

Siehst du die Allee?

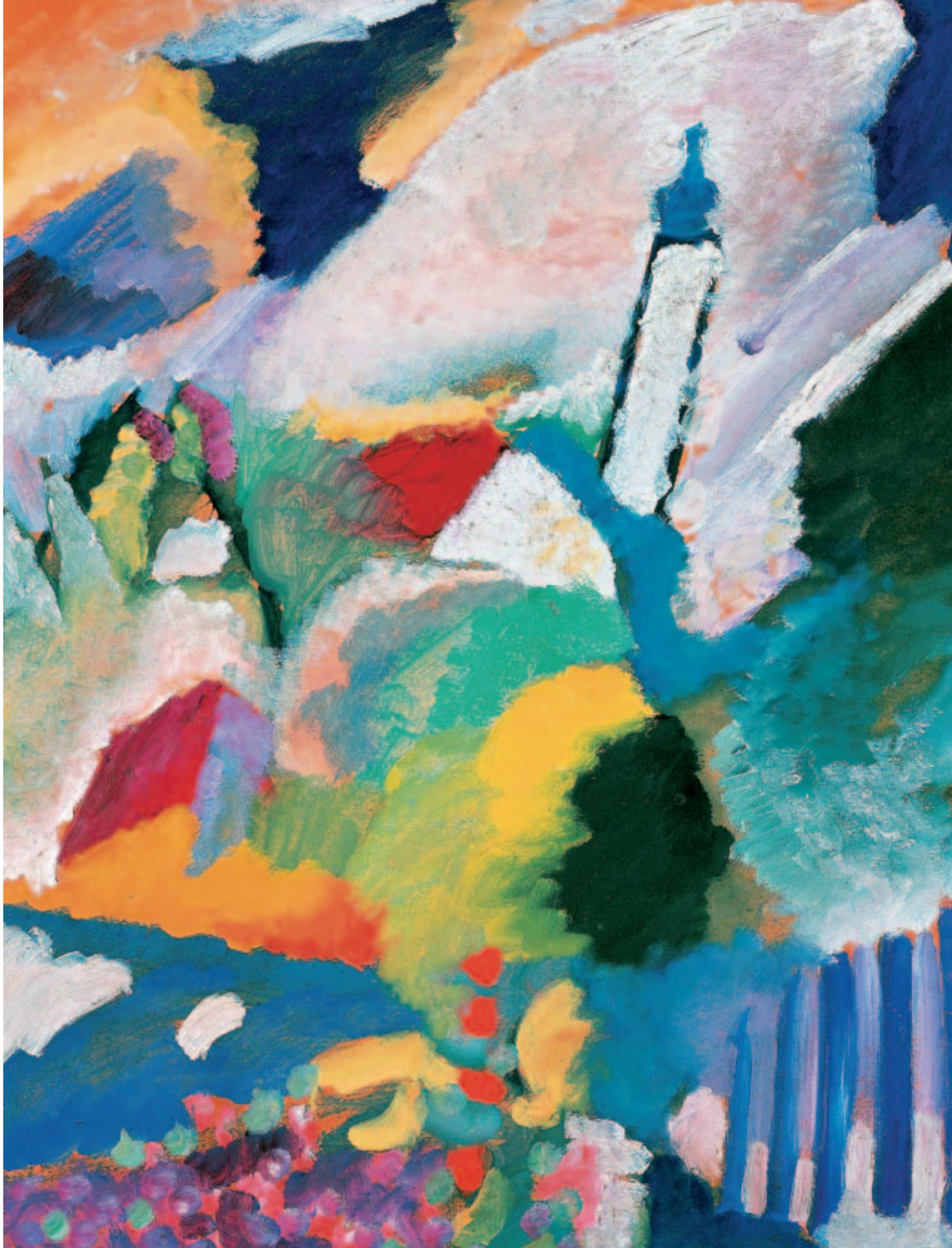
Und – ganz vorne, aber trotzdem gut versteckt – den Reiter?



Gabriele Münter  
Das Russen-Haus 1931

Gabriele Münter kaufte dann in Murnau ein Haus. Die Leute aus der Nachbarschaft nannten es das ‚Russen-Haus‘, weil ja einige der Malerfreunde Russen waren. Gabriele Münter hat das Haus später auch gemalt.

Wassily Kandinsky  
Murnau mit Kirche I 1910





*Links: Alexej Jawlensky,  
Marianne von Werefkin,  
Jawlenskys Sohn Andreas und  
Gabriele Münter in Murnau*



*Rechts: Gabriele Münter  
beim Malen*

12

Aus schwarz umrandeten bunten Farbflächen setzt sich das Bild des auf einer Bergwiese lagernden Paares zusammen. Die klaren, leuchtenden Farben atmen Lebensfreude und die Begeisterung für die bayerische Landschaft.

Kandinsky und Münter sammelten Hinterglasbilder, Schnitzereien und andere volkstümliche Dinge. Das ganze Murnauer Haus und ihre Wohnung in Schwabing waren voll davon, und diese Dinge tauchen immer wieder in ihren Bildern auf. Auf dem Bild, das Kandinsky und Erma Bossi – ebenfalls eine Malerin – im Murnauer Haus am Tisch sitzend zeigt, sieht man an der Wand einen bemalten Teller neben bunten Bildern, Gefäßen und



Figuren auf dem Bord.

Kandinsky trägt bayerische

Tracht mit kurzen Hosen

und grünen Wadelstutzen.



*Kandinsky im Garten*

Gabriele Münter  
Kandinsky und Erma Bossi am Tisch 1912



Gabriele Münter  
Jawlensky und Werefkin 1908/09



Franz Marc  
Zwei blaue Pferde vor rotem Felsen,  
Postkarte an Kandinsky, 21.5.1913

# Kartengrüße vom Blauen Reiter

Viel öfter als heute hat man sich damals, als noch nicht jeder ein Telefon hatte, geschrieben. Von Franz Marc gibt es noch viele Postkarten, die er selbst mit Bildern geschmückt hat, denn seine zauberhaften Kartengrüße waren so schön, dass jeder sie aufhob. Oft enthalten sie ziemlich alltägliche Botschaften wie:

*„L.K. Kommen Sie beide doch mit zu Sacharoff ... und wir können dann zu 4 gemütlich wo Abendessen ...“*



Franz Marc  
Landschaft mit rotem Tier,  
Postkarte an Alfred Kubin,  
18.3.1913



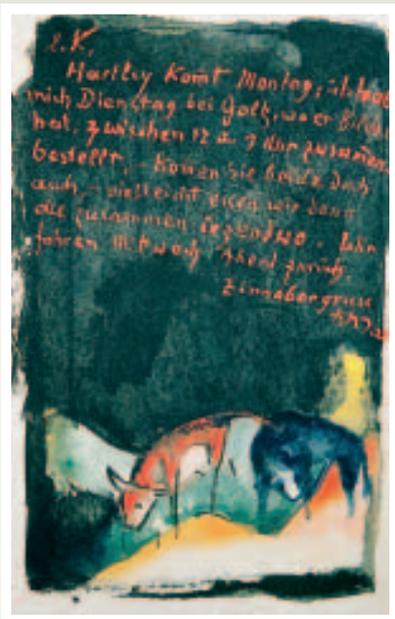
Franz Marc  
Vier Füchse, Postkarte an  
Kandinsky, 4.2.1913

*„Lieber Kandinsky, ... Wir kommen Sonntag abend in die Stadt, dürfen wir uns zum Abend bei Ihnen anmelden? ca. 7 1/2 Uhr. Dann können wir mal wieder gemütlich plaudern. Hoffentlich kommen wir Ihnen gelegen. Mit herzlichsten Grüßen von Haus zu Haus Ihr Fz. Marc.“*

„Lieber Kandinsky, Ihr Buch ist ganz wunderschön ... ich bin ganz begeistert ...“

„L.K., ich bin krank,  
Rückenmuskelerkrankung, kann also  
keinesfalls kommen ...“

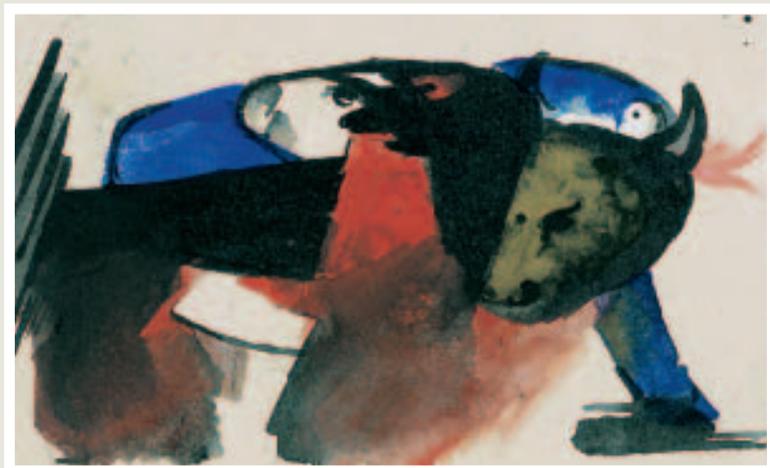
Franz Marc  
Rotes und blaues Pferd,  
Postkarte an Kandinsky,  
5.4.1913



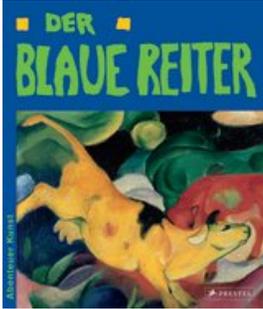
Franz Marc  
Zinnoberggruß, Postkarte an  
Kandinsky, 9.4.1913

Mit der Dichterin Else Lasker-Schüler, die in Berlin lebte, unterhielt Franz Marc jahrelang eine intensive Freundschaft. Sie nannte ihn in ihren Briefdichtungen „Mein lieber, lieber, lieber, lieber blauer Reiter Franz Marc“ oder auch „Ruben, mein Halbbruder“ und unterschrieb als „Jussuf Abigail von Theben“, „Dein kleiner Spielkaiser Jussuf“ oder „Dein armer Spielprinz“.

„Der blaue Reiter präsentiert Eurer Hoheit sein blaues Pferd“, steht auf einer seiner Karten, und sie antwortete: „Der blaue Reiter ist da - ein schöner Satz, fünf Worte - lauter Sterne. Ich denke nun wie der Mond. Wobne in den Wolken ...“



Franz Marc  
Zwei Tiere,  
Postkarte an  
Kandinsky,  
15.2.1913



Doris Kutschbach

**Der Blaue Reiter**

Abenteuer Kunst

Paperback, Broschur, 40 Seiten, 24x28

ISBN: 978-3-7913-7208-2

Prestel

Erscheinungstermin: Oktober 2014

Die farbenfrohe Malerei der Münchner Künstlergruppe "Der Blaue Reiter" hat die ganze Welt erobert. Dieses Buch erzählt die Geschichte der Malerfreunde und zeigt die schönsten Bilder von Alexej Jawlensky, Wassily Kandinsky, Paul Klee, August Macke, Franz Marc und Gabriele Münter.